



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

Mitteilung G 13/2020

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude Rote Reihe 6
30169 Hannover
Telefon 0511 1241-0
Telefax 0511 1241-266
www. landeskirche-hannovers.de
E-Mail landeskirchenamt@evlka.de

Auskunft Hannelore Gerstenkorn
Durchwahl 0511 1241-392
E-Mail Hannelore.Gerstenkorn@evlka.de

Datum 18. August 2020
Aktenzeichen N-842-8.5/23

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt / Materialien zur Ökumenischen FriedensDekade vom 8. bis 18. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Folgen der Corona-Pandemie sind uns allen eindrücklich vor Augen. Dabei wird auch deutlich, wie eng die Bewältigung einer solchen weltweiten Krise verbunden ist mit den Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Es wird jetzt sehr darauf ankommen, wie die Weichen gestellt werden und ob Deutschland und die Welt sich leiten lassen von Empathie, Solidarität und Nachhaltigkeit.

Und so passt das Motto der diesjährigen FriedensDekade gut in diese Zeit und kann in die richtige Richtung weisen: **"Umkehr zum Frieden"**.

Mit diesem Motto erinnern die Trägerorganisationen zum vierzigjährigen Jubiläum der Ökumenischen FriedensDekade an die erste FriedensDekade. Sie stand unter dem Motto „Umkehr zum Leben“.

Im Jubiläumsjahr werden verschiedene Themen der vergangenen FriedensDekaden aufgenommen, wie die zunehmende Rüstung weltweit und das verstärkte Setzen auf Militär. Die Coronakrise führt einmal mehr deutlich vor Augen, dass sich die Weltgemeinschaft diesen Weg nicht mehr leisten kann. Vielmehr benötigen wir die Mittel und die Intelligenz für die wirklichen Probleme der Welt. Weiterhin geht es in den Materialien um das Anwachsen von Rechtsradikalismus und Fragen der sozialen Gerechtigkeit, die jetzt immer drängender werden. Schließlich wird auch das zentrale Thema der Zerstörung der Schöpfung durch den Klimawandel weltweit beleuchtet.

Den Mittelpunkt des Bittgottesdienstes der diesjährigen Ökumenischen FriedensDekade bilden Meditationen zu Ezechiel 18,31f. und zum Episteltext Römer 12,9-21: **„Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!“**. Sie thematisieren die Bedeutung der Umkehr für ein friedliches Miteinander.

.../2

Umkehr und Veränderung haben viele beim durch die Corona-Pandemie erzwungenen Shutdown erlebt. Die biblischen Meditationen gehen der geistlichen Dimension nach.

Das **Materialheft** der EKD umfasst Bausteine bzw. Liturgieanregungen für einen Gottesdienst, eine Meditation zum Plakat „Umkehr zum Frieden“, Meditationen zu Ez 18,31f. und zu Röm 12,9-21 sowie eine Lesepredigt. In diesem Jahr ist sie verfasst von Pastor Lutz Krügener, unserem Beauftragten für Friedensarbeit. **Neu** dabei sind in diesem Jahr der Ablauf für eine Kurzandacht von rund fünf Minuten und Bausteine für die Arbeit mit Jugendlichen.

Die Landeskirche hat sich ernsthaft **auf den Weg zur „Kirche des gerechten Friedens“** begeben. Das hat sie mit mehreren Beschlüssen der Landessynode und durch die Unterstützung von acht „Begegnungsorten des Friedens“ in der Fläche der Landeskirche unterstrichen. Auf diese Weise will sie ein Signal in die Gesellschaft senden, dass der Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung nicht überholt ist, sondern aktuell bleibt. Deshalb unterstützt die Landeskirche die FriedensDekade und bittet darum, dass Kirchenkreise und Gemeinden das Anliegen aufgreifen. Das Motto **"Umkehr zum Frieden" passt gut in dieses besondere Jahr.** Es kann notwendige Debatten in den Gemeinden und der Gesellschaft anregen. Die Ökumenische FriedensDekade ist ein besonders geeigneter Anlass, den Willen zum Frieden sowie zum achtsamen Umgang miteinander und mit der Schöpfung in unseren Kirchengemeinden erfahrbar zu machen und in die Gesellschaft auszustrahlen.

In diesem Zusammenhang kann der **Volkstrauertag** aufgenommen werden.

Zudem kann der **21. September, „Internationaler Tag des Friedens“ der Vereinten Nationen (UNO) und des Ökumenischen Rat der Kirchen** genutzt werden, um mit Andachten und gemeinsamem Glockenläuten auf das Anliegen hinzuweisen. Materialien hierzu finden Sie auf der Webseite der Friedensarbeit: <https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden/startseite>.

„Das große Ziel ‚Kirche des gerechten Friedens werden‘ soll in der Praxis mit immer neuen Schritten umgesetzt und anschaulich werden.“ Dies beschloss die Landessynode im Mai 2017. Verwenden Sie die beiliegenden Materialien, um diese Praxisschritte zu gehen. Mit Hilfe des Materialhefts ist es möglich, mit recht geringem Aufwand Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen zu gestalten. Das Material kann bei der Ökumenischen FriedensDekade bestellt werden: www.friedensdekade.de, Tel. 067 62 / 22 61, material@friedensdekade.de.

Finanzielle Förderung für Ihre Aktivitäten kann der **Fonds „Frieden stiften“** bieten: www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden/fonds-friedenstiften.

In der Anlage schicken wir Ihnen ein Materialheft für den Bittgottesdienst für den Frieden 2020 vom Kirchenamt der EKD. Das Heft können Sie auch als PDF herunterladen unter: https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Bittgottesdienst_2020.pdf

Kostenlos bestellt werden kann außerdem die **„Handreichung für Kirchengemeinden zur FriedensDekade 2020“**, die jedes Jahr von der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF) erstellt wird: www.friedensdienste.de.

Weiterhin bietet **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.** vertiefende Materialien: www.asf-ev.de, Tel. 030 / 28 39 51 84.

Darüber hinaus vermittelt die **Arbeitsstelle Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste** Vorträge, Gottesdienste und Workshops: friedensarbeit@kirchliche-dienste.de, Tel. 0511 / 1241 512.

Gebucht werden kann schließlich auch die neue **Ausstellung: „Frieden geht anders“**: www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden/aktuelles/meldungen_2019/frieden_geht_anders

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Springer)

Anlage

Verteiler:

Pfarrämter durch die Superintendenturen (mit Abdruck für diese)

Vorsitzende der Kirchenkreissynoden

Büros der Regionalbischöfinnen und Regionalbischöfe

Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen